

45. Reihe,
Grab-Nr. 889

Iwan Antonow

Der letzte Brief, der Karl Fehr erreichte, kam aus der Ukraine:

„Gerne hätte ich ein wenig Geld mitgeschickt für die Pflege des Grabes meines Vaters. Am liebsten würde ich selbst einmal nach Herleshausen kommen, wenn das nur ginge. ... Nun schicke ich ihnen ein paar Blumenkerne. Ich weiß nicht, ob Sie in Deutschland diese Blumen kennen. Es sind Blumen, die im Spätsommer dicke schwarze Ölkerne bekommen. Es gibt sehr viele davon hier bei uns in der Ukraine. und mein Vater hatte sie immer so gern ...“

Als im Sommer danach auf dem Grab von **Iwan Antonow** in Herleshausen gelbe Sonnenblumen blühen, wird es den Besuchern des Friedhofs nicht weiter aufgefallen sein. ... Man muss schon in das kleine Standesamt oder zum Altbürgermeister Karl Fehr gehen, ... um zu erfahren, dass dies keine gewöhnlichen Sonnenblumen sind, schrieb **Horst Knaut** in seinem Bericht mit der Überschrift:

„Wiktor Nowikow, ... 22 Jahre alt – Die Geschichte eines sowjetischen Kriegsgefangenenfriedhofes“, veröffentlicht im Frühjahr 1971 in der VDK-Zeitschrift „Kriegsgräberfürsorge“.

